

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Wilhelmshaven mit Einwohnerfragestunde am Mittwoch, 17. Dezember 2008, 16:00 Uhr, im Ratssaal, Nr. 10/2008

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

2. Bürgermeister Wilfrid Adam

1. Bürgermeister Fritz Langen

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Ursula Aljets

Ratsmitglied Holger Barkowsky

Ratsmitglied Hans Gabriels

Ratsmitglied Sabine Gastmann

Ratsmitglied Hans Hartmann

Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Ratsmitglied Kurt Lorentz

Beigeordneter Siegfried Neumann

Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Ratsmitglied Uwe Reese

Ratsvorsitzender Norbert Schmidt

Ratsmitglied Margit Stoermer

Ratsmitglied Hermann Stolle

Ratsmitglied Angelika Thwin

Ratsmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Ursula Biester

Ratsmitglied August Desenz

Ratsmitglied Jörn Felbier

Ratsmitglied Ursula Glaser

Ratsmitglied Martin Harms

Ratsmitglied Stephan Hellwig

Ratsmitglied Marita Hirsch

Ratsmitglied Helmut Möhle

Ratsmitglied Philipp Panzer

Ratsmitglied Bernhard Rech

Beigeordneter Prof. Günter Reuter

Beigeordneter Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Susanne Bauermeister

Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny

Ratsmitglied Horst Radmer

Ratsmitglied Hartmuth Sager

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl

Ratsmitglied Erika Lach

Ratsmitglied Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender
Ratsmitglied Gerold Tholen
Ratsmitglied Joachim Tjaden

Mitglied der DP

Ratsmitglied Peter Müller

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul
Stadtkämmerer Heiko Hoff
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung Recht Marion Fiedelak
Fachbereichsleitung Zentrale Dienste Peter Gniech
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Arnold Preuß
Werksleitung Eigenbetrieb Städtische Datenverarbeitung Hubert Rüttgers
Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion
Fachbereich Kommunikation & Koordination Ira Wernicke

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Ellen Wolbergs

Protokollführer

Protokollführer Lars Stecker

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Johann Janssen
Ratsmitglied Brigitte Klee

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

B. Einwohnerfragestunde auf Seite 14

C. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 15

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 4.1 Neuwahl von zwei Mitgliedern des Grundstücksverkehrsausschusses
- 4.2 Benennung von Mitgliedern für den Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt Oldenburg, Abteilung Wilhelmshaven
- 5.1.1 Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Wilhelmshaven durch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt für die Haushaltsjahre 2003 bis 2006
- 5.1.2 Eröffnungsbilanz der Stadt Wilhelmshaven (Kernverwaltung) zum 01.01.2007
- 5.1.3 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2005 - 2007
- 5.1.4 EU-Förderperiode 2007 bis 2013; Änderung der kommunalen KMU-Förderrichtlinie ab 2009
- 5.1.5 Nachbewilligungen zum Haushalt 2008
- 5.2.1 Bestellung eines Prüfers für das Rechnungsprüfungsamt
- 5.2.2 Ernennung zum stv. Ortsbrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis - Horst Rother
- 5.2.3 Ernennung zum Ortsbrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis - Ralf Reichow
- 5.2.4 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Michael Martens
- 5.3.1 Bebauungsplan Nr. 92 E / 1. Änderung –Maadebogen Mitte - (mit Örtlicher Bauvorschrift) erneuter Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss
- 5.3.2 54. Änderung des Flächennutzungsplans 1973 - Sonderbaufläche Nördlich Siebethsburg - Entwurfsbeschluss
- 5.3.3 Bebauungsplan Nr. 203 - Heppenser Groden Nord - erneuter Aufstellungsbeschluss
- 5.3.4 Flächennutzungsplan 1973 der Stadt Wilhelmshaven 66. Änderung -Heppenser Groden Nord- erneuter Aufstellungsbeschluss
- 5.3.5 Bebauungsplan Nr. 15 / 2. Änderung - Altengroden Süd / Schuberting - Aufstellungsbeschluss
- 5.5.1 Berufung eines neuen stellvertretenden beratenden Mitglieds des Jugendhilfeausschusses
- 5.6.1 Übertragung Grundvermögen Kernhaushalt an GGS
- 5.7.1 Jahresabschluss 2007 "Straße und Grün in Wilhelmshaven" - Entlastung der Werksleitung
- 5.8.1 Jahresabschluss 2007 "Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven" - Entlastung der Werksleitung-
- 6. Bekanntgabe von Nachbewilligungen nach § 89 NGO durch den Oberbürgermeister

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schmidt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schmidt erklärte, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung um die Tagesordnungspunkte **5.1.5 „Nachbewilligung zum Haushalt 2008“ (Vorl.-Nr. 294/2008)** und **6. „Bekanntgabe von Nachbewilligungen nach § 89 NGO durch den Oberbürgermeister“** ergänzt wurde. Der Tagesordnungs-punkt 5.4.1 werde abgesetzt, da die Beschlussvorlage erst zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werde.

Herr Ender stellte den Antrag, die Tagesordnungspunkte des Bauausschuss von der Tagesordnung zu nehmen, da ihm die Vorlagen nicht rechtzeitig zur Verfügung gestanden haben.

Herr Schmidt ließ über den Antrag von Herrn Ender abstimmen.

Der Antrag von Herrn Ender wurde **mehrheitlich abgelehnt**.

3 Aktuelle Stunde

Herr Neumann trug in der aktuellen Stunde folgendes vor:

„Mit großer Sorge haben wir am 10. Dezember in der Wilhelmshavener Zeitung die Nachricht des Wirtschaftsministeriums des Landes gelesen, der Hafengesellschaft N-Ports fehlen 9 Millionen Euro. Es wurde auch von einer drohenden Insolvenz gesprochen. N-Ports ist in Wilhelmshaven ein wichtiger Betreiber von großen Hafenanlagen wie der Niedersachsenbrücke, dem Lüneburg-, Hannover- und dem Braunschweigkai. Die Niedersachsenbrücke muss für zukünftige Aufgaben ausgebaut werden. Wir haben aber schon manchen wirtschaftlichen Rückschlag verkraften müssen und befürchten nun einen weiteren. Da kann es uns auch nicht beruhigen, dass Dr. Biester erst eine Woche nach der Meldung für die Landesregierung in die Bresche springt und erklärt, „der geplante Ausbau der Niedersachsenbrücke ist beschlossen und finanziert“. Gleichzeitig sagt er aber auch, der Haushaltsentwurf von N-Ports hat noch ein Defizit von 8 Millionen Euro. Wie kann etwas finanziert werden, wenn dem Unternehmen 8 Millionen Euro fehlen? Und warum sagt uns nicht das Wirtschaftsministerium, die Niedersachsenbrücke wird wie vorgesehen ausgebaut, damit sie alle Aufgaben der Zukunft bewältigen kann. Wir haben Sorge um die großen Hafenumbaumaßnahmen, für die N-Ports in unserer Stadt verantwortlich zeichnet und haben deshalb diese aktuelle Stunde wahrgenommen, um das Thema hier zu erörtern. Ich hoffe, dass der Oberbürgermeister inzwischen mehr weiß und hoffentlich unsere Sorgen zerstreuen kann.“

Herr Dr. von Teichman fragte nach, wann die aktuelle Stunde von der SPD-Fraktion beantragt worden sei. Ihm sei von der aktuellen Stunde nichts bekannt.

Herr Neumann entgegnete darauf hin, dass er das Papier am vergangenen Mittwoch in der Verwaltung abgegeben habe.

Herr Oberbürgermeister Menzel antwortete darauf hin, dass der Verwaltung keine weiteren Informationen als die aus der Zeitung zur Verfügung stünden.

4 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat

4.1 Neuwahl von zwei Mitgliedern des Grundstücksverkehrsausschusses (Vorl.-Nr. 286/2008)

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 15.12.2008 vor und erklärte, dass die CDU-Fraktion abweichend vom Beschlussvorschlag Herrn **Heinz Weerda** benenne.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Zu Mitgliedern des Grundstücksverkehrsausschusses werden
gewählt:

Herr **Hans-Jürgen Kempcke**, Ulmenstr. 42, 26384 Wilhelmshaven

Herr **Heinz Weerda**, Steindamm 4, 26388 Wilhelmshaven

4.2 Benennung von Mitgliedern für den Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt Oldenburg, Abteilung Wilhelmshaven (Vorl.-Nr. 287/2008)

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 15.12.2008 vor.

Herr Neumann gab bekannt, dass Frau Regina Wagener von der SPD-Fraktion benannt werde.

Herr Dr. von Teichman merkte an, dass die korrekte Schreibweise des Vornamens von Herrn Jasny Hans-Joachim laute und bat um eine entsprechende Korrektur der Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Für den Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt Oldenburg, Abteilung Wilhelmshaven (JVA Ölhafendamm), werden vorgeschlagen:

1. Frau **Regina Wagener**, Wangeroogestr. 61, 26384 Wilhelmshaven
(auf Vorschlag der SPD-Fraktion)
2. Frau **Gudrun von Kalm**, Kolumbusring 17, 26389 Wilhelmshaven
(auf Vorschlag der CDU-Fraktion)
3. Herr **Hans-Joachim Jasny**, Norderneustr. 45, 26384 Wilhelmshaven
(auf Vorschlag der FDP-Fraktion)

5 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

5.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus

5.1.1 Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Wilhelmshaven durch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt für die Haushaltsjahre 2003 bis 2006 (Vorl.-Nr. 291/2008)

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.12.2008 vor und ergänzte den Beschlussvorschlag um folgenden Änderungs-/Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion.

„Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die von der Kommunalprüfungsanstalt aufgeführten Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge in einer Synopse zusammen zu stellen, mit eigenem Kommentar (soweit noch nicht geschehen) zu versehen und einen Zeitplan aufzustellen, innerhalb dessen die Umsetzung der Vorschläge/das Abstellen der Mängel vorgenommen werden soll. Die Synopse sollte in der Januar-Sitzung des Rates vorliegen.“

Herr Schmidt merkte an, dass er über den Beschlussvorschlag und den Änderungs-/Ergänzungsantrag getrennt abstimmen lassen werde.

Herr Prof. Reuter erklärte für die CDU-Fraktion, dass seines Erachtens der Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Wilhelmshaven durch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt die grundlegenden Finanzprobleme der Stadt Wilhelmshaven aufzeige. Danach sei die Stadt abhängig von fluktuierenden Einnahmen wie beispielsweise der Gewerbesteuer, während das strukturelle Defizit von jährlich 7- 8 Millionen Euro dagegen bestehen bleibe. Nach Aussage der Prüfer müsse die Stadt ergebnisorientierter handeln und den Output verbessern. Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen müssten dezidiert mit Maßnahmenkatalogen unterlegt werden. Seines Erachtens werden im Bericht zu Recht die fehlenden Zielvorgaben für die Gesellschaften moniert und die Tatsache, dass der Rat keine Finanz- und Leistungskontrakte für die Gesellschaften beschlossen habe. Noch immer sei der Ratsbeschluss von vor rund 2 Jahren, regelmäßige Informationen über die Gesellschaften beizubringen, nicht umgesetzt worden. Wirtschaftspläne und ein Beteiligungsbericht in der Form wie er heute vorliege, seien nicht ausreichend. Die Ertragslage der Gesellschaften wirken sich über die bestehenden Gewinnabführungs- bzw. Verlustabdeckungsverträge deutlich auf den Haushalt aus. Gemeinsame Aufgabe von Rat und Verwaltung sei die Beseitigung der strukturellen Defizite. In dieser Situation empfehle er, die Vorschläge aus dem Veberas-Gutachten erneut zu betrachten und zu überdenken. Darüber hinaus erwarte man Vorschläge seitens der Verwaltung.

Herr Felbier merkte für die CDU-Fraktion noch einige Punkte aus Sicht des Personalausschusses an. In der Vergangenheit sei die Personalpolitik vordringlich eine Politik des Stellenabbaus gewesen. Auf diese Weise konnte entscheidender Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet werden. Dies werde aus wirtschaftlicher Sicht von der NKPA begrüßt. Auch im Bereich der Personalkosten pro Stelle liege Wilhelmshaven im absoluten Landesdurchschnitt. Die Stadt profitiere von einer maßvollen Besoldungspolitik und habe zielorientiert die Möglichkeiten der Altersteilzeit genutzt. Andererseits besitze die Stadtverwaltung einen ausgesprochen hohen Anteil an Personen über 55 Jahren, eine nur geringe Quote unter 35-jährigen Beschäftigten sowie eine unterdurchschnittliche Ausbildungsquote. Die Personalpolitik charakterisiere sich demnach über die Wiederbesetzungssperre, die Zusammenführung von Dienstposten und Aufgaben sowie eine besonders kritische Betrachtung von Neueinstellungen. An dieser Stelle sprach er der Personalabteilung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus, gleichzeitig machte er jedoch deutlich, dass das Primat des alleinigen Stellenabbaus im bisherigen Umfang nicht weiterhin Gültigkeit besitzen könne. Diese Ansicht vertrete auch das NKPA. Dies müsse bei den kommenden Entscheidungen in der Personalwirtschaft berücksichtigt werden.

Herr Dr. von Teichman zeigte anhand von Beispielen auf, dass sich der Bericht kritisch mit Teilen der Verwaltung und der Ratsarbeit auseinander setze und merkte an, dass die FDP-Fraktion einige dieser Punkte schon seit längerer Zeit thematisiert und angemahnt habe. Er teile die Ansicht von Herrn Felbier, dass ein weiterer Stellenabbau nur mit einer Aufgabenkritik einhergehen könne. In diesem Zusammenhang sprach er sich für eine verstärkte Privatisierung innerhalb der Verwaltung aus. Er wäre dankbar, wenn der Rat dem

Ergänzungsantrag der FDP folgen könne.

Herr Biehl merkte an, dass sowohl im Bericht als auch im Papier über die Neustrukturierung darauf hingewiesen werde, dass aufgrund der komplizierten Konzernstruktur der Stadt der Rat keinen Überblick mehr habe. Daher sei er froh, einen solchen Bericht an die Hand bekommen zu haben.

Herr Tjaden schloss sich im Wesentlichen den Argumenten seiner Vorredner an.

An der anschließenden Diskussion zur zeitlichen Umsetzung des Änderungsantrages der FDP-Fraktion beteiligten sich Frau Aljets und die Herren Neumann, Hoff, Prof. Reuter und Teichman.

Nachdem man sich darauf verständigen konnte, die Zeitkomponente im FDP-Antrag bis zu den Klausurberatungen im Frühjahr 2009 zu verschieben, erfolgte die Beschlussfassung über den Änderungs-/Ergänzungsantrag.

Beschluss: -einstimmig-

Dem Änderungs-/Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion wird zugestimmt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Wilhelmshaven durch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt für die Haushaltsjahre 2003 bis 2006 sowie die Stellungnahmen zu den unter Ziffer X.2 getroffenen maßgeblichen Feststellungen zu den einzelnen Prüfungsgebieten zur Kenntnis.

5.1.2 Eröffnungsbilanz der Stadt Wilhelmshaven (Kernverwaltung) zum 01.01.2007 (Vorl.-Nr. 289/2008)

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.12.2008 vor.

Herr Hartmann bemängelte die fehlende Zusammenarbeit zwischen Rechnungsprüfungsamt und Kämmerei. Aufgrund der Personalsituation im Rechnungsprüfungsamt sollte man dazu übergehen, stichprobenartig zu prüfen.

Herr Dr. von Teichman merkte an, dass das Papier nur zur Kenntnis genommen werde.

Herr Radmer bemängelte, dass er das Papier weder im Internet gefunden noch in Papierform erhalten habe. Darum werde er sich bei dieser Beschlussvorlage enthalten.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat nimmt die Eröffnungsbilanz zur Kenntnis. Der Oberbürgermeister hat die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eröffnungsbilanz der Stadt Wilhelmshaven (Kernverwaltung) gem. Art. 6 Abs. 8 S. 1 und 2 des Gesetzes zur „Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften“ i.V.m. § 101 Abs. 1 S. 1 und 2 NGO festgestellt. Die Beschlussfassung durch den Rat erfolgt nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

5.1.3 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2005 - 2007 (Vorl.-Nr. 284/2008)

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.12.2008 vor.

Herr Prof. Reuter verwies darauf hin, dass es sich bei dem Beteiligungsbericht um eine Nachbetrachtung handele und eine Ableitung für unmittelbare Steuerungsmöglichkeiten dadurch nicht gegeben sei. Weiterhin bemängelte er die fehlende Aktualität der im Bericht enthaltenen Zahlen und belegte dies anhand von Beispielen. Abschließend forderte er, dem Rat zukünftig ausreichend Informationen über die Gesellschaften vorzulegen, um dann in einem zweiten Schritt über eine Umstrukturierung der Gesellschaften nachdenken zu können.

Herr Radmer merkte an, dass eine zeitnahe Unterrichtung des Rates gewährleistet sein müsse.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Jahresabschlüssen 2005 – 2007 in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

5.1.4 EU-Förderperiode 2007 bis 2013; Änderung der kommunalen KMU-Förderrichtlinie ab 2009 (Vorl.-Nr. 261/2008)

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem beigefügten Entwurf der modifizierten kommunalen KMU-Förderrichtlinie für die Stadt Wilhelmshaven inklusive Scoringsystem (s. Anlage) wird – vorbehaltlich des Ergebnisses der noch ausstehenden Prüfung durch die NBank - zugestimmt. Sollten sich maßgebliche Rahmenbedingungen für die kommunale KMU-Förderrichtlinie ändern, so ist die Angelegenheit erneut zur Beratung vorzulegen.

5.1.5 Nachbewilligungen zum Haushalt 2008 (Vorl.-Nr. 294/2008)

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.12.2008 vor und führte dazu aus, dass es sich um eine Nachbewilligung in Höhe von 350.000.- Euro für „Hilfen zur Erziehung“ handele. Die Ausgaben seien durch Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil und im Fachbereich 61 gedeckt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die vorgelegten Nachbewilligungen.

5.2 Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen

5.2.1 Bestellung eines Prüfers für das Rechnungsprüfungsamt (Vorl.-Nr. 245/2008)

Herr Felbier trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008 vor.

Herr Dr. von Teichman ergänzte, dass es dringend notwendig sei, dass das Rechnungsprüfungsamt Unterstützung durch den Rat erhalte. Außerdem werde die FDP-Fraktion einen erneuten Antrag zur Einsetzung eines Rechnungsausschusses im kommenden Jahr einbringen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Herr Bernd Broszeit ist zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt zu bestellen.

5.2.2 Ernennung zum stv. Ortsbrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis - Horst Rother (Vorl.-Nr. 246/2008)

Herr Felbier trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Herr Horst Rother ist gem. § 13 Abs. 2 Nds. Brandschutzgesetz mit Wirkung vom 01.02.2009 bis zum 31.01.2015 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden im Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.

5.2.3 Ernennung zum Ortsbrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis - Ralf Reichow (Vorl.-Nr. 247/2008)

Herr Felbier trug die Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Herr Ralf Reichow ist gem. § 13 Abs. 2 Nds. Brandschutzgesetz mit Wirkung vom 01.02.2009 bis zum 31.01.2015 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden im Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.

5.2.4 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Michael Martens (Vorl.-Nr. 250/2008)

Herr Felbier trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden, Herr Michael Martens, wird mit Ablauf des 31.01.2009 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Wilhelmshaven entlassen.

5.3 Ausschuss für Planen und Bauen (Ratsherr Rech)

5.3.1 Bebauungsplan Nr. 92 E / 1. Änderung - Maadebogen Mitte - (mit Örtlicher Bauvorschrift)- erneuter Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss (Vorl.-Nr. 276/2008)

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 09.12.2008 vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 92 E / 1. Änderung – Maadebogen Mitte - im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf zu und beschließt, ihn (mit Örtlicher Bauvorschrift) einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

5.3.2 54. Änderung des Flächennutzungsplans 1973 - Sonderbaufläche Nördlich Siebethsburg - Entwurfsbeschluss (Vorl.-Nr. 277/2008)

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 09.12.2008 vor.

Frau Hirsch erklärte, dass die CDU-Fraktion die Beschlussvorlage ablehnen werde.

Herr Tjaden signalisierte die Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage, da damit die Sanierung des Parkhauses in der Mitscherlichstraße verbunden sei.

Herr Schmidt erklärte, dass die SPD der Vorlage ebenfalls zustimmen werde.

Herr Dr. von Teichman erklärte, auch die FDP werde der Vorlage zustimmen. Im Folgenden verwies er darauf, dass Konkurrenz die Wirtschaft belebe und verwies auf das CIMA-Gutachten, in dem stehe, dass durch die Kauflandansiedlung keine Schädlichkeit für die Innenstadt entstehe.

Frau Biester widersprach Herrn Dr. von Teichman hinsichtlich des CIMA-Gut-

achtens und erklärte ausdrücklich, dass die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen könne, da die Innenstadt gestärkt werden müsse und ein verbundener Umbau des Parkhauses nicht der ausschlaggebende Punkt sein könne.

Herr Hellwig erklärte, dass seiner Meinung nach die Ansiedlung von Kaufland ein kapitaler Fehler sei. Im Bereich Siebethsburg seien in jüngster Vergangenheit ausreichend Einzelhandelsbetriebe entstanden, so dass dort kein weiterer Bedarf mehr bestehe.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf der 54. Änderung des Flächennutzungsplans 1973 - Sonderbaufläche Nördlich Siebethsburg - zu und beschließt, ihn einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

5.3.3 Bebauungsplan Nr. 203 -Heppenser Groden Nord- erneuter Aufstellungsbeschluss (Vorl.-Nr. 278/2008)

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 09.12.2008 vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 203 - Heppenser Groden Nord - gem. Vorlage. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

5.3.4 Flächennutzungsplan 1973 der Stadt Wilhelmshaven 66. Änderung - Heppenser Groden Nord - erneuter Aufstellungsbeschluss (Vorl.-Nr. 279/2008)

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 09.12.2008 vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) die Aufstellung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wilhelmshaven - Heppenser Groden Nord - gem. Vorlage. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

5.3.5 Bebauungsplan Nr. 15 / 2. Änderung - Altengroden Süd/Schubertring - Aufstellungsbeschluss (Vorl.-Nr. 280/2008)

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen
vom 09.12.2008 vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 15 / 2.Änderung – Altengroden Süd – Schubertring - im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

5.5 Jugendhilfeausschuss

5.5.1 Berufung eines neuen stellvertretenden beratenden Mitglieds des Jugendhilfeausschusses (Vorl.-Nr. 262/2008)

Frau Gastmann trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 10.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt, Herrn Thomas Kurth als neues beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses als Stellvertreter für Herrn Andreas Bolten zu bestellen.

5.6 Werksausschuss Grundstücke und Gebäude

5.6.1 Übertragung Grundvermögen Kernhaushalt an GGS (Vorl.-Nr. 288/2008)

Herr Kempcke trug den Beschlussvorschlag des Werksausschusses Grundstück und Gebäude vom 11.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Die bislang beim Kernhaushalt inventarisierten unbebauten Vorrats-, Rohbau- und Bauflächen für Wohnbau- und Gewerbebezwecke gemäß anliegender Zusammenstellung (Anlage 1) werden zum 1.1.2009 an den Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven“ übertragen.
2. Die Übertragung zu 1. erfolgt in Form einer verzinslichen 40%-Einlage der Stadt in den Eigenbetrieb GGS und zu 60% in Form einer verzinslichen Ausleihung. Der Zinssatz beträgt jeweils 5%, die Tilgung 2 % p.a.
3. Mit der Übertragung des Grundvermögens zu 1. werden auch die Rechte und Pflichten übertragen, Wohnbau- und Gewerbeflächen in eigener wirtschaftlicher Verantwortung zu entwickeln, zu erschließen, zu vermarkten und Flächenbevorratungen als eigenständiges GGS-Vermögen

vorzunehmen

4. Die bislang bei GGS gebuchten bestandssicheren Spielplatzflächen gemäß Anlage 2 werden zum 1.1.2009 als Infrastrukturvermögen dem Kernhaushalt der Stadt Wilhelmshaven zugeordnet.
5. Die mit Ratsbeschluss vom 28.11.2007 vorgegebene Verzinsung des bisherigen unbebauten GGS-Grundvermögens in Höhe von 1% wird auf 5% festgesetzt. Nach 2 Jahren erfolgt eine Überprüfung des Zinssatzes.
6. Die 50%-Beteiligung des Kernhaushalts an außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen beim Verkauf von bebauten GGS-Grundstücken (über bzw. unter dem Buchwert) wird beibehalten.
7. GGS wird zu 50% an den außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen beim Verkauf (über bzw. unter dem Buchwert) von städtischem Grundvermögen (Infrastruktur- und Grünflächen in der Unterhaltungszuständigkeit von SGW) beteiligt.
8. Die für Altverpflichtungen noch zu zahlenden Leibrenten in Höhe von derzeit rd. 120.000 € gehen weiterhin zu Lasten des Kernhaushalts.

5.7 Werksausschuss Straße und Grün

5.7.1 Jahresabschluss 2007 "Straße und Grün in Wilhelmshaven" - Entlastung der Werksleitung (Vorl.-Nr. 272/2008)

Herr Radmer trug den Beschlussvorschlag des Werksausschusses Straße und Grün vom 04.12.2008 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2007 von SGW zum 31.12.2007 wird gem. Abschlussprüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera AG mit einem Jahresgewinn in Höhe von 57.065,09 € festgestellt.

Der Jahresgewinn wird in voller Höhe als Gewinnvortrag auf das Jahr 2008 übertragen und wird somit zur Minderung der entstandenen Vorjahresverluste verwendet.

Gem. § 30 der Eigenbetriebsverordnung wird der Werksleitung Entlastung erteilt.

5.8 Werksausschuss Städtische Datenverarbeitung

5.8.1 Jahresabschluss 2007 "Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven" - Entlastung Werksleitung - (Vorl.-Nr. 234/2008)

Herr Sager trug den Beschlussvorschlag des Werksausschusses Städtische Datenverarbeitung vom 02.12.2008 vor.

Herr Hartmann als Mitglied des Werksausschuss Städtische Datenverarbeitung machte darauf aufmerksam, dass die Städtische Datenverarbeitung knapp 50 Prozent günstiger als jede vergleichbare private Firma arbeite.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2007 der SDW zum 31.12.2007 wird gem. Abschlussprüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Oldenburg GmbH mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 79.721,47 € festgestellt. Dieser Bilanzgewinn ist in voller Höhe als Eigenkapitalverzinsung bzw. Gewinnabführung an den städtischen Haushalt abzuführen. Die aufgrund einer bereits erfolgten Zahlung von 120.000 € (Beschluss des Werksausschusses v. 04.03.2008) entstandenen Überzahlung von 40.279,13 € soll mit voraussichtlichen Bilanzgewinnen der Folgejahre verrechnet werden. Der Werksleitung wird Entlastung erteilt.

6. Bekanntgabe von Nachbewilligungen nach § 89 NGO durch den Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Menzel gab folgende Nachbewilligungen bekannt:

- Erstattung Notarztdienst Reinhard-Nieter-Krankenhaus in Höhe von 48.900,- Euro
- Zuschuss an das Nationalparkzentrum Niedersächsisches Wattenmeer in Höhe von 49.000,- Euro
- Querungshilfe Bismarckstraße in Höhe von 10.000,- Euro

B. Einwohnerfragestunde

*Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde
(§ 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)*

Da lagen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

*Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
(§ 18 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)*

Da auch zur Tagesordnung keine Fragen gestellt wurden, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Herr Schmidt dankte abschließend der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Schmidt
Ratsvorsitzender
Protokollführer

Menzel
Oberbürgermeister

Stecker